Gleichstellungsstelle

Anja Assenbaum, Tel. 305-1168

Barbara Deimel, Tel. 305-1165

20.09.2016 / 1033

Spaß haben und sicher feiern

Gleichstellungsstelle will mit Partner/innen den Selbstschutz stärken und Hilfen bekannt machen

Das bevorstehende Herbstvolksfest ab dem 23. September bietet wieder beliebte Attraktionen und verspricht elf Tage Feierlaune mit Genuss und Brauchtum. Doch jedes Volksfest hat auch seine Schattenseiten. Es wird sehr viel Alkohol konsumiert und die eigene Sicherheit gerät manchmal in Gefahr. Mit der Aktionskarte „Spaß haben – sicher feiern“ will die Gleichstellungsstelle mit vielen Partnern/innen für die Gefahren von Grenzverletzungen sensibilisieren und das fröhliche Feiern bis zum guten Schluss, dem Nachhauseweg, unterstützen.

Start der Verteilung mit Polizei, Wirbelwind, Caritas, Soroptimist, Zonta und Landessportverband ist am **Freitag, 23. September um 19 Uhr** am Einlassbereich des Volksfestes.

Ratschläge können keine Gefahren abwenden, doch sie können dem präventiven Selbstschutz und der Sensibilisierung für Grenzsituationen dienen. Aus diesem Grund haben sich Ingolstadts Fachstellen unter der Koordination der Gleichstellungsstelle zusammengefunden und die wichtigsten Tipps kurz und knapp auf einem Kärtchen zusammengefasst:

Treffpunkte mit Freunden vereinbaren

Auch ohne Handy können Freunde/Freundinnen bei markanten Treffpunkten wieder gefunden werden.

Survival: Geld, Handy, Schlüssel am Körper

Das Wichtigste diebstahlsicher am Körper zu tragen, schont Geldbeutel und Nerven. Auch Taschen können verloren gehen oder gestohlen werden.

Achtung Alkohol – in Maßen

Die Wirkung des Alkohols wird oft unterschätzt, die eigenen Grenzen und die Grenzen der Mitmenschen werden dann oft nicht mehr ausreichend wahrgenommen.

Achtung K.O. Tropfen, …

Das Getränk nicht aus den Augen verlieren (auch auf dem Weg zur Toilette) und keine unbekannten Pillen oder sonstige Drogen zu sich nehmen.

Trau Deinem Gefühl: sag NEIN, sag STOPP!

Wenn das Gefühl sagt, dass der Flirt zu weit geht, dann deutlich und laut „NEIN“ oder „STOPP“ sagen, das Gespräch beenden und weggehen.

Hol Dir Hilfe im Notfall

Eine Seite der Karte informiert über die Hilfe im Notfall durch die Polizei unter 110 und über Unterstützung bei Beratungsbedarf. Nicht vergessen: Auch unsere Mitmenschen können in einer Notsituation helfen – andere deutlich zum Helfen auffordern, persönlich ansprechen.

Organisiere Deinen sicheren Nachhauseweg

Schon vor dem Besuch den Nachhausweg planen – am besten in der Gruppe und nicht alleine.

Diese Tipps sind aufgrund langjähriger Erfahrung und mit Unterstützung durch das Polizeipräsidium Oberbayern Nord, Wirbelwind e.V., Caritas-Frauenhaus Ingolstadt, Soroptimist International (SI) Club Ingolstadt, ZONTA Ingolstadt und dem Bayer. Landessportverband erstellt worden. Schön wäre, so das Aktionsbündnis, wenn alle Besucher und Besucherinnen des Volksfestes aufmerksam blieben und Zivilcourage bei Belästigungen oder Übergriffen zeigten Die Beteiligten erhoffen sich damit, das fröhliche Feiern zu unterstützen und die Sicherheit aller Besucherinnen und Besucher zu fördern.

Die Karte soll aber auch dann weiterhelfen, wenn eine Grenzverletzung, eine Bedrohung, eine Belästigung, ein Übergriff oder auch eine Vergewaltigung passiert ist und vermittelt Kontakt zu unterstützenden Beratungsstellen. Dabei werden Frauen wie Männer gleichermaßen angesprochen.

